

Zusätzliche Fragen und Antworten.

### **Kann man *Minuto*-Gutscheine für Euros kaufen / gegen Euros verkaufen?**

Normalerweise macht dies wenig Sinn. Es gibt jedoch Sonderfälle in denen der Umtausch von *Minutos* in Euros (und Euros in *Minutos*) Sinn machen kann.

Beispiel 1:

Im Lebensgarten Steyerberg gibt es einen Gemüsebauer und viele Therapeuten. Fast alle Nachbarn wollen bei dem Landwirt Gemüse mit *Minutos* kaufen. Der Landwirt kann die vielen *Minutos* jedoch nur in begrenzter Menge innerhalb der Gemeinschaft ausgeben  
Lösungsvorschlag von Margrit Kennedy: In der Nachbarschaft gibt es einige Menschen, die außerhalb der Gemeinschaft Euros verdienen und nur begrenzte Freizeit haben für zusätzliche Arbeit. Diese Menschen können vom Landwirt *Minutos* kaufen und ihm Euros geben. Mit den *Minutos* können nun Leistungen in der Gemeinschaft gekauft werden ohne vorher *Minutos* zu schöpfen oder gegen *Minutos* etwas getan zu haben. Der Landwirt kann seinerseits weit mehr *Minutos* annehmen als er für den eigenen Bedarf braucht. Als Umrechnungskurs empfiehlt sich ein Blick auf die Webseite:  
[www.minutocash.org/umrechnungskurs.html](http://www.minutocash.org/umrechnungskurs.html)

Beispiel 2:

Ein Kleinunternehmer braucht ab und zu stundenweise Hilfskräfte. Diese Hilfskräfte können *Minutos* als Bezahlung angeboten werden. Pro Stunde wären möglicherweise 30 *Minutos* angemessen das die Qualität-Leistung bei 50% angesetzt werden kann. Beim aktuellen Umrechnungskurs (Mai 2010) wären dies 15 Euro Stundenlohn, allerdings ausgezahlt in Gutscheinen und nicht in Euro. Die Hilfskräfte können dann die *Minutos* verwenden um bei dem Kleinunternehmer einzukaufen oder diese auch bei anderen Anbietern ausgeben. Sollten sie jedoch Euros brauchen, beispielsweise für Miete oder Benzin, dann kann der Kleinunternehmer anbieten *Minutos* gegen Euro Bargeld zu tauschen. Für 30 *Minutos* wären beispielsweise 10 Euro Bargeld denkbar. Denn 10 Euro Stundenlohn ist für viele Hilfskräfte immer noch gut. Jedoch werden so *Minutos* als wertvoller gesehen (da 15 Euro Warenwert pro Stunde) und eher selten Euro Bargeld gewünscht. Dies reduziert den Euro Bedarf des Unternehmers und der *Minutos* wird bekannter.

### **In meiner Region gibt es noch keine *Minuto*-Gruppe. Wie starte ich?**

Ganz einfach: Freunden vom *Minuto* erzählen und sie einladen die Webseite zu besuchen. Mit den interessierten Menschen fährt man zu einem Treff in einer anderen Region, oder lädt einen erfahrenen Menschen zur eigenen Gruppe ein.

In der Gruppe wird zuerst das Gesamtkonzept erklärt sowie Fragen beantwortet. Dann stellen die Menschen ihre Leistungsangebote und ihren Bedarf vor. Viele Talente schlummern unentdeckt. Im gemeinsamen Gespräch wird häufig die Liste der Fähigkeiten und Angebote immer umfassender.

Jede Person füllt ein Formular mit eigenen Leistungsangeboten aus und kopiert sowie verteilt sein Blatt an Interessierte.

Für den Start in eine stabile, vernetzte, nachhaltige Wirtschaftskultur sollte jeder Teilnehmer mindestens drei Kunden und drei Lieferanten haben. In anderen Worten: drei Kontakte, die an den eigenen Leistungen Interesse haben sowie drei Kontakte, deren Angebote man gerne nutzt.

### **Was mache ich wenn mir überregionale Minuto Gutscheine angeboten werden?**

Dies ist eine Frage der Zukunft. Zuerst muß der Minuto regional erfolgreich werden bevor überregionale Nutzung sinnvoll ist. Trotzdem gibt es auch jetzt schon eine Antwort:

Entweder annehmen, ablehnen oder eine persönliche 'Kurtaxe' (Aufpreis) verlangen. Wenn man z.B. in Allgäu lebt und Minutos aus Berlin angeboten bekommt, kann man überlegen ob man in absehbarer Zeit eine Reise nach Berlin machen will. Dann wäre 'annehmen' die richtige Wahl. Sollte es in der eigenen Region eine Mitfahrzentrale oder ein Reisezentrum geben, das Minutos unterschiedlicher Herkunft, wie Devisen, anbietet und tauscht, dann kann man auch vom Touristen einen Aufpreis verlangen (z.B. 10%). Man bringt diese Scheine zur Wechselstube und fragt nach Minutos der eigenen Region. Für den Service kann die Wechselstube z.B. 5% verlangen. Wer andererseits eine Reise plant kann beim Auswählen der Mitfahrmöglichkeit, bzw. beim Kauf des Reise-Tickets, nach Minutos der Urlaubsregion fragen und regionale ZeitGutscheine anbieten. Auf diese Weise ist überregionale Vernetzung und Kompatibilität gewährleistet während gleichzeitig jeder einzelne Minuto - Gutschein zur Herkunftsregion tendiert und diese so stärkt.

### **Kann man auch große Bauvorhaben (z.B. Straßenbau) mit Minutos finanzieren?**

Der Minuto ist als zwischenmenschliches Regiozahlungsmittel gedacht. Große Projekte lassen sich derzeit nicht mit Minutos finanzieren. Auf lange Sicht ist vieles möglich, doch zuerst beginnen die Menschen Selbstverantwortung im kleinen Rahmen zu üben.

### **Wer kontrolliert die in Umlauf befindliche Menge an Minutos?**

Eine Kontrolle aller Minutos ist weder sinnvoll, noch gewünscht, noch möglich. Jeder darf die Menge der selbst geschöpften Minutos notieren und selber kontrollieren wie viele davon im Lauf der Jahre zurück kommen. Hilfreich kann dabei ein Formular sein: „[umlaufkontrolle.pdf](#)“ (zu finden unter „Sonstiges“) Dies ist für Privatpersonen freiwillig. Bilanzierungspflichtige Firmen müssen in Umlauf befindliche, selbstgeschöpfte Minutos als offene Leistungsverpflichtung buchen.

### **Hat das bisherige Geldsystem Fehler?**

Oberflächlich gesehen mag es so aussehen, dass das alte Geldsystem voller Fehler steckt (z.B. Zins, Zinseszins, Geld aus Luft etc.). Bei genauerer Betrachtung ergibt sich jedoch ein anderes Bild. Wahrscheinlich ist das alte System gezielt und präzise aufgebaut worden mit einer ganz klaren Absicht. Diese Absicht erfüllt das System sehr gut (Ablenkung der Menschheit vom Wesentlichen, Verlangsamung der Gedankengeschwindigkeit der Menschen, Zerstörung der Lebensgrundlagen usw.). Diese bewußte Konstruktion als Fehler anzusehen ist eher als Fehler zu werten. Die Erfinder des Geldes waren hochintelligent und nicht so kurzichtig, dass heutige Ergebnis nicht voraussehen zu können.

### **Was ist zu halten von anderen alternativen Geldmodellen?**

Sofern das visionäre Modell nur dann funktioniert, wenn es "von oben" eingeführt werden muss, stellt sich die Frage ob diejenigen "dort oben" überhaupt ein Interesse an der Neuerung haben. Man kann sich vieles ausdenken, was man tun könnte, wenn man die Macht hätte, ... Doch meistens passiert nichts. Und wenn doch, dann wird an der Vision derart viel verändert, dass sie den Interessen derer "dort oben" passt. Wahre Neuerungen entstehen nur bei der Bewußtseinsentwicklung des einzelnen Menschen.

### **Wie steht der Minuto Entwickler zum bedingungslosen Grundeinkommen?**

Die Idee eines Geld-Grundeinkommens genießt in keiner Weise meine Zuneigung. Einerseits haben wir echtes Grundeinkommen schon lange: Die Sonne scheint bedingungslos jeden Tag. Man braucht nur etwas Land, dazu die Sonnenlichtumwandler, genannt Pflanzen, und schon hat man etwas zu essen. Statt einem bedingungslosen Geld-Grundeinkommen brauchen wir vielmehr eine bedingungslose Grundausstattung, beispielsweise einen Hektar Land pro Familie.

Bei den derzeitigen Verhältnissen ahne ich leider, dass die Grundeinkommensbewegung die weitere Kontrolle der Menschen noch unterstützt (z.B. Chip-Pflicht bei Menschen?) weil so am leichtesten kontrolliert werden kann, dass jeder auch gleichviel Geld bekommt...

Das Geld-Grundeinkommen stärkt auch den Glauben überhaupt Geld zu brauchen um leben zu können. Beim Minuto gehen wir ganz anders heran: Wir legen den Fokus auf den eigenen Beitrag für andere Menschen: Was kann ich bieten? Ob man dann Euros bzw. Minutos nutzt oder die Leistung verschenkt ist zweitrangig.

### **Wie sollte man mit anderen Geldsystemen und Ideen umgehen?**

Es wird Regionen und Zeiten geben in denen ein bestimmtes System funktioniert. Dann wird es Regionen und Zeiten geben in denen ein anderes System funktioniert. In wieder anderen Regionen funktioniert der Minuto ... .

Die Menschen werden mit ihren Taten entscheiden welche Systeme wachsen und welche verschwinden. Belassen wir einfach alle Systeme in ihrer Unterschiedlichkeit und lassen wir uns überraschen welchen Weg die Menschen wählen.